



## Stadt Boizenburg/Elbe

### Niederschrift

#### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 26.11.2012**  
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**  
Sitzungsende: **20:34 Uhr**  
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/010/2012**

#### **Anwesend sind:**

##### **Vorsitz**

Herr Harald Jäschke

##### **Stadtvertreter/in**

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Herr Lutz Heinrich

Frau Maike Pohlmann

Frau Marlies Reimann

Herr Rainer Wilmer

##### **Verwaltung**

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Benjamin Reppe

#### **Entschuldigt fehlen:**

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10. und 05.11.2012
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 Stufenweise Pachtpreiserhöhung
- 12 Änderung der Verwaltungsorganisation
- 13 1. Änderung der Abrundungssatzung Bahlen  
hier: Verwaltungsstreitsache
- 14 Überplanmäßige Ausgabe (Zuwendungen Lokaler Aktionsplan)
- 15 Eilentscheidung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermittel für die Maßnahme Tunnelbau  
hier: Finanzierung Anteil Geh- und Radweg
- 16 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe
- 17 Möbelbörse, Breitscheidstr. 15 : Heizung
- 18 Überplanmäßige Ausgabe: L.-Reinhard-Schule : Einbau Kinderküche

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18.30 Uhr.

#### zu 2 **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 15.10. wurde in einer Eilentscheidung einstimmig der Kauf eines Multicars entschieden, es wurde vorbehaltlich der Empfehlung durch den Finanzausschuss einer außerplanmäßigen Ausgabe zum Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Bibliothek zugestimmt und im Rahmen einer Eilentscheidung wurde die Auftragsvergabe zur Pflege des Gehölzbestandes der städtischen Wallanlagen beschlossen.

In der Sondersitzung des Hauptausschusses am 05.11. wurde im nicht öffentlichen Teil die Bindung des Gesellschafters bei der Boize-Kino GmbH zur Ermächtigung des Geschäftsführers zur Aufnahme eines Darlehens sowie Auftragsvergabe zur technischen Umrüstung des Kinos beschlossen.

#### zu 3 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Hauptausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Frau Pohlmann besetzt als Vertreterin vorübergehend den zur Zeit noch vakanten zweiten Sitz der SPD-Fraktion. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

#### zu 4 **Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Jäschke bittet die Mitglieder des Hauptausschusses darum, den TOP 18 von der Tagesordnung abzusetzen. Für die Errichtung der Schulküche hat sich eine andere Art der Finanzierung über Spenden ergeben.

Nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10. und 05.11.2012
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Vollzug des Haushaltsplanes
- 11 Stufenweise Pachtpreiserhöhung  
Vorlage: 134/12/30
- 12 Änderung der Verwaltungsorganisation  
Vorlage: 155/11/20/1
- 13 1. Änderung der Abrundungssatzung Bahlen  
hier: Verwaltungsstreitsache  
Vorlage: 165/12/30
- 14 Überplanmäßige Ausgabe (Zuwendungen Lokaler Aktionsplan)  
Vorlage: 167/12/10
- 15 Eilentscheidung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermittel für  
die Maßnahme Tunnelbau  
hier: Finanzierung Anteil Geh- und Radweg  
Vorlage: 178/12/30
- 16 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 183/12/20
- 17 Möbelbörse, Breitscheidstr. 15 : Heizung  
Vorlage: 188/12/30
- 18 - abgesetzt -

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- 19 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 20 Niederschlagung von Grundsteuern und Gewerbesteuern 2012  
Vorlage: 170/12/10
- 21 Auftragsvergabe - Wassertechnische Berechnung des Gammgrabens  
Vorlage: 185/12/HA
- 22 Personalangelegenheiten
- 23 Bericht über den Stand der Stellenbewertungen
- 24 Terminabsprachen
- 25 Anfragen und Mitteilungen

#### **zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10. und 05.11.2012**

Die vorliegende Niederschrift vom 15.10. wird mit einer Abstimmung von **5 : 0 : 1** genehmigt.

Die vorliegende Niederschrift der Sondersitzung vom 05.11. wird mit einer Abstimmung von **4 : 0 : 2** genehmigt.

#### **zu 6 Bericht der Verwaltung**

Den Mitgliedern der Stadtvertretung wurde zuletzt der vorläufige Sitzungsplan mit Stand vom 08.11. übergeben. Da bislang keine Einwendungen hiergegen einge-

gangen sind, werden diese Termine jetzt auch so in das Sitzungsdienstprogramm eingepflegt, erklärt Herr Jäschke.

Weiterhin gibt er bekannt, dass Frau Basedow am 14.11. schriftlich ihren Einspruch vom 03.10. gegen die amtliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahl 2009 zurückgezogen hat.

Die Stadt hat vom Landkreis Ludwigslust-Parchim einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro für die Baumpflegearbeiten an den Wallanlagen erhalten.

Herr Wilmer und Herr Gohsmann merken an, dass hier aber ursprünglich von einer größeren Summe die Rede war.

Herr Jäschke wird sich diesbezüglich noch einmal erkundigen.

Nach der letzten Landtagswahl gab es Stimmen, die sich für eine Einschränkung der Wahlwerbung im Stadtgebiet aussprachen. Derzeit liegt ein Satzungsentwurf, der eine solche Einschränkung vorsieht, zur Prüfung beim Landkreis. Sobald der Entwurf zurück ist, wird dieser zur Beratung in die städtischen Gremien gegeben, um ein Inkrafttreten rechtzeitig zur Bundestagswahl im nächsten Jahr zu ermöglichen.

Herr Wilmer fragt, ob es sich um eine ordnungsbehördliche Verordnung oder um eine aus dem eigenen Wirkungskreis handelt.

Herr Jäschke erklärt, dass es sich um eine Änderung der bereits gültigen Sondernutzungssatzung handelt.

Die Nacherhebung von Anschlussbeiträgen läuft nach wie vor. Dies hat dazu geführt, dass bislang 115 Widersprüche eingegangen sind. Außerdem liegt dem Petitionsausschuss des Landtages in diesem Zusammenhang seit dem 14.11. eine Petition vor. In der Verwaltung führt dies vor allem zu einer immensen Arbeitsbelastung. Derzeit wird versucht, intern zusätzliche Personalkapazitäten zur Verfügung zu stellen, um eine ordnungsgemäße Abarbeitung sicherzustellen.

Herr Wilmer hatte Herrn Jäschke darauf aufmerksam gemacht, dass der Hauptausschuss für die Planung von Verwaltungsaufgaben grundsätzlicher Art zuständig ist und darum gebeten, den Mitgliedern des Hauptausschusses eine solche Planung für das kommende Jahr vorzulegen.

Diese Planung hat Herr Jäschke im Entwurf auch fertig und wird sie als Anlage zum Protokoll geben.

Herr Jäschke hat vor kurzem gegen den Beschluss der Stadtvertretung zum Gesellschaftsvertrag der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH Widerspruch eingelegt. Ein Stadtvertreter hat nun seinerseits beanstandet, dass er bei der Beschlussfassung nicht befangen war. Mittlerweile hat sich die Kommunalaufsicht mit diesem Fall befasst und ebenfalls festgestellt, dass eine Befangenheit nicht vorliegt. Da davon auszugehen ist, dass die Kommunalaufsicht als Rechtsaufsichtsbehörde richtig argumentiert, wird Herr Jäschke den von ihm eingelegten Widerspruch zurückziehen.

## **zu 7 Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

## **zu 8 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag**

Frau Dräger möchte von den Fraktionsvorsitzenden wissen, ob diese zu den Arbeitsgruppensitzungen der Metropolregion Hamburg eingeladen werden und ob diese überhaupt ein Interesse daran hätten, falls die bisher nicht der Fall war.

Die Fraktionsvorsitzenden haben bisher keine Einladungen erhalten und äußern sich dahingehend, dass zukünftig durchaus Einladungen gewünscht sind.

Frau Dräger wird die Einladungen dann zur Kenntnis weiterreichen.

Außerdem ist Frau Dräger von 2 Bürgern aus der Rudolf-Tarnow-Straße angesprochen worden ist, ob es auch möglich ist, die Anschlussbeiträge gleich im Ganzen zu zahlen.

Frau Poltier erklärt, dass bislang noch nicht einmal alles abgerechnet wurde und auch Herr Pamperin sagt, dass das aufgrund des Haushaltsrechts nicht gehen wird.

Herr Wilmer, dass am vergangenen Montag die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft stattgefunden hat und hier von Dingen berichtet wurde, die Herrn Wilmer bislang noch nicht bekannt waren. So ging es u.a. um die Auswertung einer Umfrage zur Breitbandversorgung. Herr Wilmer möchte wissen, wie es hier in Boizenburg damit aussieht.

Herr Jäschke erklärt, dass es diese Umfrage auch in Boizenburg gegeben hat und als Ergebnis festzuhalten war, dass Kapazitäten teilweise nicht ausreichend waren. Hierzu liegt der Verwaltung auch ein Schreiben der Wifög vor, in dem auch erklärt wird, dass es möglicherweise auch eine Breitbandförderung von Bund und Land gibt, die bis zum 31.03.2013 zu beantragen wäre. Stattgefunden hat das alles aber bevor Vodafone einen zweiten LTE-Masten im Gewerbegebiet aufgestellt hat, was dazu führt, dass eine ausreichende Versorgung gegeben wäre, wenn ein Anschluss an dieses Netz erfolgen würde.

## **zu 9 Anfragen und Mitteilungen**

Im Zusammenhang mit der ursprünglich zu beschließenden überplanmäßigen Ausgabe für den Einbau einer Schulküche in die Ludwig-Reinhard-Schule hat Herr Gohsmann einen Blick in den Haushaltsplan geworfen und festgestellt dass für die bauliche Unterhaltung in diesem Jahr 83.000 Euro eingeplant wurden. Er fragt sich, wozu dieses Geld verwendet wurde.

Frau Poltier erklärt, dass davon u.a. der Einbau der Brandschutztüren, sowie die dazu notwendigen weiteren Arbeiten finanziert wurden.

Herr Wilmer hat vor kurzem mit Herrn Breitenbach vom Bootssportverein gespro-

chen und diesen gefragt, ob vor der Beschaffung des Hinweisschildes am Leuchtturm mit dem Verein gesprochen wurde. Herr Breitenbach hat dies verneint und Herr Wilmer versteht nicht, warum die Verwaltung den Bootssportverein nicht zumindest nach dessen Vorstellungen befragt hat, da das Schild in jetziger Form keinerlei Informationen erhält.

Herr Jäschke erklärt, dass er durchaus Gespräche mit Herrn Breitenbach geführt hat. Das Problem war allerdings, dass dieser von Anfang an die „Gelbe Welle“ mit auf das Schild nehmen wollte. Bisher haben sich ADAC und Tourismusverbände aber noch nicht geeinigt, wie die „Gelbe Welle“ dargestellt werden soll. Trotzdem wird sich die Verwaltung damit beschäftigen, zusätzliche Informationen auf das Schild zu bringen.

Vor ungefähr 6 Wochen hat Herr Wilmer darauf hingewiesen, dass in der Schwartower Straße, zwischen Dr-Alexander-Straße und Grüner Weg, 12 Straßenlampen defekt sind. Er fragt sich, was an einer Reparatur so schwer ist.

Frau Poltner hat in der letzten Woche von Herrn Dettmann eine Liste mit sämtlichen defekten Lampen erhalten und den zuständigen Kollegen beauftragt, eine Reparatur zu veranlassen.

Herr Wilmer liegt eine Übersicht über die Krankheitstage der Verwaltungsmitarbeiter vor. Diese weist ohne die Dauerfälle eine Ausfallrate von 8 Prozent aus. Dies erscheint Herrn Wilmer angesichts des deutschen Durchschnitts von 5 Prozent sehr hoch.

Herr Heinrich bittet darum, den anderen Fraktionsvorsitzenden diese Liste auch zur Verfügung zu stellen und möchte weiterhin wissen, ob es vom MVZ-Vertrag etwas Neues gibt.

Dem MVZ liegt das Angebot der Stadt vor, jedoch hat sich bisher niemand dazu geäußert, erklärt Herr Jäschke.

Frau Reimann hat gehört, dass der AWTUOS während seiner letzten Sitzung einen Rundgang durch die Altstadt unternommen hat. In diesem Zusammenhang möchte sie darauf hinweisen, dass das Thema wilde Katzen im Ausschuss problematisiert werden sollte. Besonders schlimm ist nach ihrer Aussage die Situation am Färbergraben und in der Kleinen Wallstraße.

## **zu 10 Vollzug des Haushaltsplanes**

Herr Pamperin erläutert den Mitgliedern des Hauptausschusses die vorliegende Übersichtsliste mit Stand vom 06.11.2012. Derzeit erfolgt die Sollstellung der Nachberechnungsbeiträge. Diese betragen 330.000 Euro zuzüglich weiterer 100.000 Euro für die Nachberechnung der Ehm-Welk-Straße.

Herr Wilmer bittet darum, zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung eine aktualisierte Liste zu verteilen und Herr Gohsmann möchte von Herrn Pamperin eine Übersicht über die zu bildenden investiven Ausgabeposten erhalten.

Herr Pamperin sagt, dass diese Übersicht unmittelbar nach dem 31.12. erstellt

wird.

Hierzu fragt Herr Wilmer, ob die Stadtvertretung die investiven Ausgabereise beschließen muss.

Nach dem neuen Haushaltsrecht ist lediglich eine Information der Stadtvertretung vorgesehen, erklärt Herr Pamperin.

**zu 11**      **Stufenweise Pachtpreiserhöhung**  
**Vorlage: 134/12/30**

Herr Jäschke erklärt, dass diese Beschlussvorlage vom Finanzamt abgelehnt wurde. Sollte der Hauptausschuss ebenfalls nicht zustimmen, so würde eine Anhebung der Pacht auf die Endstufe sofort erfolgen.

Frau Reimann fragt, ob den Nutzern die Grundstücke auch zum Kauf angeboten wurden.

Frau Poltier bestätigt dies und sagt, dass einige auch von diesem Angebot Gebrauch gemacht haben.

Für Herrn Wilmer ist es unverständlich, warum sich der Hauptausschuss mit dieser Vorlage beschäftigen muss. Seiner Meinung nach handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass er unter anderem gerne die Meinung der Politik hören würde, da es auch Betroffene gab, die mit dieser Problematik an einzelne Stadtvertreter herangetreten sind.

Anschließend zieht Herr Jäschke die Vorlage zurück.

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 12**      **Änderung der Verwaltungsorganisation**  
**Vorlage: 155/11/20/1**

Ab diesem TOP nimmt Herr Meyer in Vertretung für Herrn Heinrich an der Sitzung teil.

Herr Jäschke erläutert den Hauptausschussmitgliedern die Vorlage.

Herr Gohsmann stellt fest, dass die Verwaltungsorganisation also wieder auf 3 Fachbereiche, so wie wir es schon einmal hatten, geändert wird und Herr Wilmer ergänzt, dass es einen einstimmigen Beschluss gibt, dass dies so nicht mehr gewollt war.

Die neue Verwaltungsorganisation wird nicht ganz so sein wie die frühere mit 3 Fachbereichen und in der Zeit seit der letzten Änderung musste festgestellt werden, dass die derzeitige Form nicht praktikabel ist, erklärt Herr Jäschke.

**Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 3**

**Beschlussvorschlag: 155/11/20/1**

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe zu beschließen, die Aufbauorganisation der Stadtverwaltung zum 01.01.2013 zu ändern. Die Verwaltung gliedert sich zukünftig in die drei Fachbereiche Finanzen und Soziales, Steuerung und Service sowie Bau und Ordnung.**

zu 13

**1. Änderung der Abrundungssatzung Bahlen  
hier: Verwaltungsstreitsache  
Vorlage: 165/12/30**

Herr Wilmer merkt an, dass hier mal wieder am Hauptausschuss vorbei entscheiden müssen.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass der festgesetzte Streitwert von 20.000 Euro genau die Grenze der Zuständigkeit des Hauptausschusses ist.

Weiterhin möchte Herr Wilmer wissen, in welcher Sitzung der Stadtvertretung die Abrundungssatzung damals geändert worden ist.

Herr Jäschke wird veranlassen, dass Herrn Wilmer die Unterlagen hierzu zur Verfügung gestellt werden.

**Beschluss: 165/12/30**

**Der Hauptausschuss stimmt der Führung eines Rechtsstreites mit Herrn Helmut Schlage zu.**

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 1**

zu 14 **Überplanmäßige Ausgabe (Zuwendungen Lokaler Aktionsplan)  
Vorlage: 167/12/10**

Frau Dräger und Frau Pohlmann verlassen aufgrund eines anderweitigen Termins die Sitzung. Somit sind nun noch 5 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für die im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ auszureichenden Mittel in Höhe von 5.000 € (Produktsachkonto 36200000.54159100).**

**Deckungsquelle für die überplanmäßigen Mittel sind um 5.000 € erhöhte Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt für dieses Projekt (Produktsachkonto 36200000. 41441000).**

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

zu 15 **Eilentscheidung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme Tunnelbau  
hier: Finanzierung Anteil Geh- und Radweg  
Vorlage: 178/12/30**

**Beschluss:**

**Der Hauptausschuss beschließt in einer Eilentscheidung die außerplanmäßige Ausgabe für die Rückzahlung der Fördermittel.**

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

zu 16 **Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe  
Vorlage: 183/12/20**

Herr Wilmer möchte wissen, wer die Äußerung von Herrn Pöschke zu diesem

Thema initiiert hat und ob sich die Änderung nur auf die Teilnahme bezieht oder auch darauf, dass die sachkundigen Einwohner und ihre Vertreter aus den Ausschüssen nichts mehr erfahren dürfen.

Die vorgeschlagene Änderung bezieht sich nur auf die Teilnahmen und Herr Pöschke ist in dieser Sache direkt auf die Stadt zugekommen, erklärt Herr Jäschke.

### **Beschluss:**

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die „Erste Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe vom 21. Juni 2012“ in der in der Anlage 2 enthaltenen Fassung, zu beschließen.**

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

**zu 17 Möbelbörse, Breitscheidstr. 15 : Heizung  
Vorlage: 188/12/30**

Herr Jäschke schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu ändern und den Abschnitt *„vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Verkehr und Denkmalschutz am 04.12.2012 und des Finanzausschusses am 11.12.2012“* zu streichen.

Herr Wilmer möchte wissen, wo die Unterlagen nach § 9 GemHVO sind und führt weiterhin aus, dass es Sache des Sozialhilfeträgers ist, bedürftige Menschen mit aufgearbeiteten Möbeln zu versorgen. Hierfür zahlt die Stadt Kreisumlage. Außerdem geht Herr Wilmer davon aus, dass der energetische Zustand der Gebäude sehr schlecht ist und dementsprechend Wärmewerte verloren gehen.

Anschließend beantragt Herr Wilmer die Entscheidung zu dieser Vorlage auf den 17.12. zu vertagen und vorher den Finanz- und Bauausschuss hierüber beraten zu lassen.

Herr Pamperin hebt noch einmal die soziale Bedeutung des Projektes dort hervor und weist auch darauf hin, dass arbeitsrechtliche Auflagen zu erfüllen sind, da sonst ein Lizenzentzug durch die Arge droht.

Herr Gohsmann hat die Befürchtung, dass für die Errichtung noch Auflagen, z.B. vom Schornsteinfeger, kommen werden, die die Kosten erhöhen könnten.

Es handelt sich bei der Unterstützung dieser Maßnahme um eine freiwillige Auf-

gabe, hebt Herr Wilmer hervor und weist darauf hin, dass die Stadt für die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen finanziell nicht zuständig ist. Er bittet die anderen Stadtvertreter vor der Entscheidung auch an den Haushalt 2013 zu denken. Die 10.000 Euro werden im kommenden Jahr bitter fehlen. Herr Jäschke sollte die Gelegenheit nutzen, mit den zuständigen Mitarbeitern beim Landkreis zu sprechen und darauf hinwirken, dass dieser sich zumindest an den Kosten für die Heizungsanlage beteiligt.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Wilmer: **5 : 0 : 0**

**Damit ist die Entscheidung zu dieser Vorlage auf die Sitzung am 17.12.2012 vertagt.**

**Beschluss:**

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 18 Überplanmäßige Ausgabe: L.-Reinhard-Schule : Einbau Kinderküche  
Vorlage: 189/12/30**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Benjamin Reppe  
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r